

SYLVIA LÖHRMANN MDL, PLATZ DES LANDTAGS 1, 40221 DÜSSELDORF

Vorsitzender der Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschule in NW e.V.
Herrn Klaus Jochem
Stettiner Str. 53
41539 Dormagen

Sylvia Löhrmann MdL

Fraktionsvorsitzende,
Sprecherin für Bundes- und
Europaangelegenheiten

Oliver Keymis MdL

Vizepräsident des Landtags
und Sprecher für Kultur-
und Medienpolitik

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel: +49 (211) 884 - 2608
Fax: +49 (211) 884 - 3519
sylvia.loehrmann@landtag.nrw.de
www.sylvia-loehrmann.de

Resolution der Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschule in NW e.V.

Düsseldorf, 31. März 2010

Sehr geehrter Herr Jochem,

für die Übersendung Ihrer „Resolution der Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.“ per e-Mail vom 28. März 2010 möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Wir GRÜNE im Landtag NRW setzen uns seit langem sehr intensiv mit den auch von Ihnen aufgeworfenen Fragen auseinander. Dabei spielt die derzeit katastrophale Finanzlage in der Mehrzahl unserer Kommunen in Nordrhein-Westfalen eine entscheidende Rolle. Wir haben hierzu im Landtag bereits mehrfach konkrete Anträge gestellt, die sich z.B. auf einen dringend erforderlichen Enstschuldungsfonds für unsere Kommunen beziehen. Auch unsere Kommunen sind – wie die Banken – systemrelevant und deshalb bedarf es dringend eines nationalen Rettungsschirms für unsere Städte und Gemeinden.

Es ist bitter, mit ansehen zu müssen, welche Spardebatten in den Kommunen nunmehr aus reiner Verzweiflung geführt werden, obwohl die durchschnittlichen Ausgaben der Städte und Gemeinden in NRW für Kultur nur bei rund 2,9 % der Gesamthaushalte der Kommunen liegen. Hier kann man überhaupt nicht sinnvoll sparen, aber da es sich um sogenannte Freiwillige Ausgaben handelt, bleibt oft den Kämmerern nichts anderes mehr übrig, als diese Maßnahmen den jeweiligen Stadträten vorzuschlagen.

Wir GRÜNE im Landtag NRW setzen uns deshalb dafür ein, dass im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes künftig eine Kulturpauschale festgelegt wird und Kulturausgaben ebenfalls Pflichtaufgaben werden. Wenn die sogenannte Freiwilligkeit nur noch zu unfreiwilligen Sparvorschlägen führt, dann muss entsprechend neu nachgedacht werden!

Ihre vier Forderungen unterstützen wir deshalb nachdrücklich und werden uns nach einem eventuellen Wahlsieg im Mai 2010 als GRÜNE für den Fall, dass wir von den Wählerinnen und Wählern in NRW in die Regierungspflicht genommen werden, nach unseren Möglichkeiten im Rahmen einer möglichen Koalitionsregierung für eine erneute Stärkung der Kommunen und damit auch eine weitere Stärkung der Kultur in unserem Land engagieren.

Mit herzlichen Dank für Ihr Engagement und
mit freundlichen Grüßen



Sylvia Löhrmann
Fraktionsvorsitzende



Oliver Keymis
Kulturpolitischer Sprecher

